Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Jeden Tag neu.

Online
Nr. 597
14. Nov. 25
35. Jahrg.

Die Linke
Barnim

Die Bundestagsfraktionen von CDU und SPD haben sich am 13. November über die Gestaltung der Wehrpflicht geeinigt. Nach dem Gesetzentwurf soll der Wehrdienst erst einmal freiwillig bleiben. Ab 2026 sollen alle Jugendliche des Jahrgangs 2008 angeschrieben werden, Männer müssen antworten, Frauen nicht. Ab 2027 sollen alle Männer jahrgangsweise verpflichtend gemustert werden.

Ziel ist, die Bundeswehr um rund 80.000 auf 260.000 Männer und Frauen aufzustocken. Dazu sind rund 200.000 Reservisten geplant.

Das Gesetz dazu soll Anfang nächsten Jahres in Kraft treten und muss zuvor noch durch den Bundestag beschlossen werden.

Jan van Aken und Ines Schwerdtner, Parteivorsitzende der LINKEN, fordern vor allem, dass die im Grundgesetz garantierte Wehrdienstverweigerung Bestand haben muss. „Mit der allgemeinen Musterung ebnet die Regierung den Weg zum Zwangsdienst an der Waffe! Weder unsere Kinder noch unsere Enkelkinder wird dieser Staat für seine Kriegspläne bekommen. Wir sind grundsätzlich gegen jede Form von Zwangsdienst“, so van Aken und Schwerdtner auf Instagram. Es sei schäbig, wenn die Alten die Jungen in den Krieg schicken.

Egal, wer von den jungen Leuten sich wie entscheidet: „Wir von der Linken werden niemanden alleine lassen. Wer von Musterung, Wehrpflicht oder Kriegsdienst betroffen ist, dem stehen wir mit Rat und Tat zur Seite“, so die beiden Parteivorsitzenden. *bc*

nächste Online-Ausgabe am 15. November

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.